

Tragende Gründe
zum Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses
über eine Änderung der Häusliche Krankenpflege-Richtlinie:
Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege

Vom 21. Oktober 2010

1 Rechtsgrundlagen

Die Häusliche Krankenpflege-Richtlinie (HKP-Richtlinie) nach § 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 und Abs. 7 SGB V wird vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zur Sicherung der ärztlichen Versorgung beschlossen. Sie dient der Gewähr einer ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Versorgung der Versicherten mit häuslicher Krankenpflege. Als Anlage ist der HKP-Richtlinie ein Verzeichnis verordnungsfähiger Maßnahmen der häuslichen Krankenpflege (Leistungsverzeichnis) beigefügt.

Vor Entscheidungen des G-BA ist nach § 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 und Abs. 7 Satz 2 SGB V dem in § 132a Abs. 1 Satz 1 SGB V bezeichneten Kreis der Spitzenorganisationen der Pflegedienste und nach § 91 Abs. 5 SGB V der Bundesärztekammer Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme zu der geplanten Richtlinienänderung gegeben. Die Frist für die Abgabe von Stellungnahmen soll mindestens 4 Wochen betragen (§ 33 Abs. 1 Verfahrensordnung des G-BA (VerfO)). Die Stellungnahmen sind in die Entscheidung einzubeziehen.

2 Eckpunkte der Entscheidung

Mit Beschluss vom 15. April 2010 wurde § 1 Abs. 2 HKP-Richtlinie dahingehend ergänzt, dass Versicherte, die nicht nach § 14 SGB XI pflegebedürftig sind, während eines Aufenthalts in Kurzzeitpflegeeinrichtungen Anspruch auf häusliche Krankenpflege (HKP) haben können. Nunmehr soll eine vergleichbare Regelung für nicht pflegebedürftige Versicherte geschaffen werden, die Pflege und Betreuung in Tages- oder Nachtpflegeeinrichtungen in Anspruch nehmen. Der Anspruch ist begrenzt auf die Leistungen der HKP, die aus medizinisch-pflegerischen Gründen notwendigerweise während des Aufenthaltes in der Tages- oder Nachtpflegeeinrichtung erbracht werden müssen.

3 Würdigung der Stellungnahmen

Der G-BA hat die eingegangenen Stellungnahmen gewürdigt. Das Stellungnahmeverfahren ist in Abschnitt 5 dokumentiert.

Aus den Stellungnahmen ergeben sich keine begründeten Änderungsvorschläge in Bezug auf die geplante Änderung der HKP-Richtlinie.

4 Verfahrensablauf

Gremium	Datum	Beratungsgegenstand
UA Veranlasste Leistungen	17.02.2010	HKP in teilstationären Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege, Beauftragung der AG mit der Beratung
AG HKP	20.05.2010	HKP in teilstationären Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege, Vorbereitung einer Änderung der HKP-Richtlinie
UA Veranlasste Leistungen	11.08.2010	HKP in teilstationären Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege, Beschluss zur Einleitung des Stellungnahmeverfahrens
UA Veranlasste Leistungen	06.10.2010	HKP in teilstationären Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege, Auswertung der Stellungnahmen und Beschlussentwurf zur Richtlinienänderung
G-BA	21.10.2010	Beschluss des G-BA zur Änderung der Richtlinie zur Verordnung von häuslicher Krankenpflege (HKP-RL): HKP in teilstationären Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege

5 Dokumentation des Stellungnahmeverfahrens

Übersicht der eingegangenen Stellungnahmen anlässlich des gesetzlichen Stellungnahmeverfahrens gemäß § 91 Abs. 5 SGB V und § 92 Abs. 7 SGB V zu folgendem Beschluss:

- Häusliche Krankenpflege in teilstationären Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege

Nr.	Organisation	Adresse	Eingang: Post	Eingang: E-Mail	SN zur HKP teilst. Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege
1	APH Arbeitsgemeinschaft Privater Heime e. V.	Karlsruher Straße 2 b 30519 Hannover	10.09.2010	09.09.2010	Zustimmung
2	VDAB Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V.	Im Teelbruch 132 45219 Essen	-	04.10.2010	Zustimmung u. weiterer Vorschlag
3	DBFK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e. V.	Salzufer 6 10587 Berlin	05.10.2010	04.10.2010	Zustimmung
4	Deutscher Caritasverband e. V.	Soziales und Gesundheit Postfach 4 20 79004 Freiburg i. Br. Karlstraße 40, 79104 Freiburg i. Br.	06.10.2010	04.10.2010	Zustimmung
5	Diakonie Bundesverband Diakonisches Werk der EKD e. V.	Postfach 33 02 2 14172 Berlin Zentrum Gesundheit, Rehabilitation und Pflege Reichensteiner Weg 24 14195 Berlin	06.10.2010	05.10.2010	Zustimmung
6	ABVP Arbeitgeber- und BerufsVerband Privater Pflege e. V. Bundesgeschäftsstelle	Goseriede 13 30159 Hannover	06.10.2010	05.10.2010	Zustimmung
7	B.A.H. Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e. V.	Bundesgeschäftsstelle Cicerostraße 37 10709 Berlin	06.10.2010	05.10.2010	Zustimmung
8	bpa - Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V.	Bundesgeschäftsstelle Friedrichstraße 148 10117 Berlin	08.10.2010	05.10.2010	Zustimmung u. weiterer Vorschlag
9	DER PARITÄTISCHE Gesamtverband	Oranienburger Str. 13-14	06.10.2010	05.10.2010	Zustimmung u. weitere Vorschläge

Bis zum 05.10.2010 haben die o. g. stellungnahmeberechtigten Organisationen eine Stellungnahme abgegeben.

Nr.	Organisation	Adresse	Eingang: Post	Eingang: E-Mail	SN zur HKP teilst. Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege
10	DRK Deutsches Rotes Kreuz	Carstennstraße 58 12205 Berlin	08.10.2010	07.10.2010	Zustimmung
11	BÄK Bundesärztekammer	Herbert-Levin-Platz 1 10623 Berlin	20.10.2010	18.10.2010	Zustimmung

Die nach dem Fristende am 05.10.2010 eingegangenen Stellungnahmen der BÄK und des DRK wurden berücksichtigt.

Berlin, den 21. Oktober 2010

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Hess